

Bekanntmachung

Der Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr gibt nachfolgend die Wasserhärte sowie die Zusatzstoffe zur Trinkwasseraufbereitung für die Versorgungsbereiche innerhalb der Verbandsgemeinden Adenau und Altenahr bekannt:

Herkunft des Trinkwassers/ Versorgte Gemeinden	Zusatzstoffe zur Trinkwasseraufbereitung	Verwendungszweck der Zusatzstoffe	Härtebereiche lt. § 9 Wasch- und Reinigungsmittelgesetz
Wasserwerk Bad Münstereifel Olefallsperre (Oberflächenwasser) <u>Verbandsgemeinde Adenau:</u> Harscheid, Sierscheid <u>Verbandsgemeinde Altenahr:</u> Berg, B.-Freisheim, B.-Vellen, B.-Vischel, B.-Häselingen, B.-Oberkrälingen, B.-Unterkrälingen, Kirchsahr, K.-Binzenbach, K.-Burgsahr, K.- Hürnig, K.-Winnen, Lind, L.-Obliers, L.-Plittersdorf	Natriumhypochlorit; (Chlorbleichlaug)	Desinfektion	weich ¹ 0,83 mmol/l 4,7°dH
	Chlor	Desinfektion	
	Calciumcarbonat	Einstellung der Säurekapazität, Einstellen des pH-Wertes, Entfernen von Eisen u. Mangan	
	Natriumhydroxid	Einstellen des pH-Wertes	
	Calciumhydroxid	Einstellung der Säurekapazität	
	Kohlenstoffdioxid	Einstellung der Säurekapazität	
	Polyaluminiumhydroxidchloridsulfat	Fällung, Flockung	
	Sauerstoff	Einsatz bedarfsweise Sauerstoffanreicherung	
	Anthrazit	Entfernen von Partikeln	
	Quarzsand	Entfernen von Partikeln	
	Dolomit (halbgebrannt)	Einsatz bei Bedarf Einstellung des pH-Wertes und der Säurekapazität Entfernung Eisen u. Mangan	
	Kaliumpermanganat	Einsatz bei Bedarf Oxidation	
Wahnachtalsperrenverband Wahnachtalsperre u. Trinkwasserbrunnen (Oberflächen- und Grundwasser) <u>Verbandsgemeinde Altenahr</u> Altenahr, A.-Altenburg, A.-Kreuzberg, A.-Reimerzhoven, Kalenborn	Eisen-(III)-chloridsulfat	Regulär zur Flockung und Entfernung von Trübstoffen und Mikroorganismen	weich ¹ 1,1 mmol/l 6,3°dH
	anionische Polyacrylamide	Bedarfsweise zur Leistungssteigerung der Flockung	
	Kaliumpermanganat	Regulär zur Oxidation von gelöstem Mangan, damit dieses bei der Fällung entfernt werden kann	
	Aktivkohlepulver	Nur in Notfällen, zur Entfernung von Geruchs- und Geschmacksstoffen	
	Natriumhydroxid bzw. Schwefelsäure	Bedarfsweise zum Einstellen des pH-Wertes	
	Calciumoxid bzw. Calciumhydroxid	Regulär zum Einstellen des pH-Wertes und der Calcitlösekapazität	
	Chlordioxid	Regulär zur Desinfektion	
	Bestrahlung mit ultraviolettem (UV) Licht	Bedarfsweise zur ergänzenden Desinfektion für erhöhte Desinfektionswirksamkeit	
Zweckverband Wasserversorgung Eifel Trinkwasserbrunnen Nohn und Kerpen (Grundwasser) <u>Verbandsgemeinde Adenau:</u> Adenau, A.-Breidscheid, Antweiler, Aremberg, Barweiler, Bauler, Dankerath, Dorsel, Dümpelfeld, D.-Lückenbach, D.-Niederadenau, Eichenbach, Fuchshofen, Herschbroich, Hoffeld, Honerath, Hümmel, H.-Blindert, H.-Bröhlingen, H.-Falkenberg, H.-Heistert, H.-Marthel, H.-Pitscheid, Insul, Kaltenborn, K.-Herschbach, K.-Hochacht, K.-Jammelschhofen, Kottenborn, Leimbach, L.-Gilgenbach, Meuspath, Müllenbach, Müsch, Nürburg, Ohlenhard, Pomster, P.- Kirmutscheid, Quiddelbach, Reifferscheid, Rodder, Schuld, Sensescheid Trierscheid, Wershofen, Wiesemscheid, Wimbach, Winnerath, Wirft <u>Verbandsgemeinde Altenahr:</u> Ahrbrück, A.-Brück, A.-Pützfeld, Dernau, D.-Mariantal, Heckenbach-Blasweiler, H.- Niederheckenb., H.-Oberheckenb., H.- Beilstein, H.-Cassel, H.-Frankenau, H.- Fronrath, H.-Watzel, Hönningen, H.-Liers, Kesseling, K.-Staffel K.-Weidenbach Mayschoß, M.-Laach, Rech	Chlordioxid	Desinfektion	hart ² 3,0 mmol/l 17,0°dH
	Natriumpolyphosphat Natriumsilikat Natriumcarbonat	Hemmung der Korrosion und Steinablagerung	

¹Härtebereich „weich“: weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4°dH)

²Härtebereich „hart“: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14°dH)

Durch Verbundbetrieb und durch Änderungen in der Beschaffenheit der Wässer sind Verschiebungen im Härtegrad möglich.

Bei Fragen gibt die SWB Regional GmbH als Betriebsführerin des Zweckverbandes Wasserversorgung Eifel-Ahr unter der Rufnummer 02691/9215-0 gerne Auskunft.

Adenau, Januar 2019

Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr